

## Technische Beschreibung **Aufgabetrichter**



- Kundenindividuell anpassbar
- Robust und Standsicher
- Langfristig zuverlässige Materialaufgabe

## Anwendung und Kundennutzen:

Aufgabetrichter bilden den Eingang in Anlagen aller Art und damit den Startpunkt für eine erfolgreiche und wirtschaftliche Aufbereitung von Schüttgütern. Die Aufgabetrichter der Moerschen GmbH bilden durch Ihre solide und witterungsfeste Bauweise eine langfristige und zuverlässige Lösung für diese Aufgabe.

## Ihre Vorteile:

- **Konstante Beschickung der nachfolgenden Anlage** durch große Vorratsvolumen auch bei variierender Beladung des Trichters
- **Anlagensicherheit durch Übergrößenabscheidung** zur Verhinderung des Eintrags zu großer Steine
- **Einstellbare Aufgabemenge** durch regelbare Austragsorgane
- **Langjährig zuverlässig** durch die stabile Bauweise und witterungsbeständige Oberflächenbehandlungen
- **Individuell anpassbar** durch die modulare Bauweise

## Grundbausteine:

- Trichterkonus durchgängig aus 8mm starkem Blech geschweißt
- Trichterwände aus versteifter Blechkonstruktion
- Stabiles Untergestell aus IPE Trägern gefertigt
- Das Untergestell steht auf Kufen zum einfachen versetzen im Gelände
- Trichter und Trichterkonus lackiert, Grundierung 60 µm, Lackierung 60 µm
- Untergestell Feuerverzinkt

## Auswählbare Optionen:

- Volumen 7,5, 10, 15, 20, 25, 30 m<sup>3</sup> verfügbar
- Austrag über Schwingrinne oder Dosierband
- Übergrößenabscheidung mittels hydraulischem Klapprost oder Stangensizer
- Zusätzliche Verschleißschutzauskleidung im Trichterkonus
- Anfahrbleche zum Anschütten einer Laderampe
- Individuelle Aufständerrhöhen

## Dosierband:

Achsabstand:	2,0 m
Gurtbreite:	800 mm
Schichtbreite:	650 mm
Antrieb:	3 kW Drehstrom-Aufsteckgetriebemotor, Frequenzumrichterbetrieb geeignet
Schutzart	IP 54
Förderleistung:	10 - 350 t/h
Außengurtabstreifer:	Kreuzwendeabstreifer mit ROSTA Spannelementen
Materialführung:	Mit Spezialabdichtung für Körnungen unter 0 mm Korngröße und wechselbarer Verschleißauskleidung
Oberflächenbehandlung:	Alle Blechteile Feuerverzinkt

## **Weitere Eigenschaften des Dosierbandes:**

- sämtliche Konstruktionsteile verschraubt
- große Handlöcher für einfachen Tragrollenwechsel
- Gurtwechsel ohne Ausbau von Trommeln oder Tragrollen möglich
- Materialkontrollfahnen zur Leermeldung über induktive Näherungsschalter
- Endloser Fördergurt EP 400/3 Decke 4:2
- Antriebstrommel ballig
- Materialkontrollfahne zur Leermeldung über induktive Näherungsschalter

## Schwingrinne:

Förderlänge	2,0 m
Schichtbreite	650 mm
Förderleistung	60 – 350 t/h
Eigenschaften des Aufgabematerials	Max. 3% Feuchtigkeit Ohne bindige Anteile
Antrieb	2 Unwuchtmotoren 980 rpm Je 0,75 kW
Oberflächenbehandlung	Grundiert 60µm, lackiert 60 µm

## **Weitere Eigenschaften der Schwingrinne:**

- Abstützung durch 4 Zylinderdruckfedern
- Verschleißschutzauskleidung auf dem Boden und an der Seite durch 10mm HB400
- Verschleißschutzauskleidung wechselbar
- Materialführung durch stabilen Aufgabeschuh

[www.moerschengmbh.de](http://www.moerschengmbh.de)

## Stangensizer

Der Stangensizer besteht aus runden Stahlstangen, die zur Übergrößenabscheidung schräg über der Trichteröffnung verbaut sind. Beim Beladen des Trichters werden große Steine durch die Stangen abgewiesen und rollen entlang der geneigten Stangen zu Boden. Damit sich keine Steine zwischen den Stangen verklemmen können, sind die Stangen einseitig gelagert.

Der Anstellwinkel der Stangen wird über die Stangenaufnahme frei eingestellt.

Die Stangen haben einen Durchmesser von 60 mm und sind aus hochfestem Stahl gefertigt.

## Hydraulisches Klapprost

Der optionale Rost dient zur Abscheidung übergroßer Steine um nachfolgende Anlagenorgane vor Schäden zu schützen. Der Rost ist in Stababständen von 80, 100, 120 und 150 mm verfügbar. Die Stäbe sind einseitig, lose gelagert.

Zum Abschütten der übergroßen Steine kann der Rost hydraulisch angehoben werden. Die Besonderheit liegt dabei in den großen Öffnungswinkel von über 90°. Beim Aufklappen des Rostes pendeln die Stäbe auf Grund ihrer losen Lagerung frei und zwischen den Stäben verklemmte Steine können heraus fallen.

## Anfahrbleche

Zur Erleichterung der Beladung kann eine Beladerampe aus Schüttgut vor der Dosieranlage angeschüttet werden. Zur Abstützung diese Rampe werden die Anfahrbleche an der Dosieranlage verschraubt.

## Verschleißschutzauskleidung

Je nach Einsatzgebiet und den Anforderungen, die das Aufgabematerial stellt, können einzelne oder alle Trichter der Dosieranlage mit zusätzlichen Verschleißschutzblechen im Trichterkonus ausgestattet werden.

Technische Änderungen vorbehalten